

GESCHICHTE IN PUZZLETEILEN

VORBEREITUNG IM UNTERRICHT FÜR DAS PÄDAGOGISCHE ANGEBOT *DIE RESIDENZ ENTDECKEN*

Die folgende Aktivität dient zur Vorbereitung der Führung *DIE RESIDENZ ENTDECKEN* (Zielgruppe Kinder) und soll im Unterricht vor dem Besuch in der Residenz Würzburg durchgeführt werden.

Sie besteht aus drei Teilen:

1. Basteln: Karten ausschneiden und zusammenkleben;
2. Spielerischem Teil: Puzzle zusammensetzen;
3. Vermittlungseinheit: Baugeschichte der Residenz vorlesen; Denk- und Diskussionsanstöße.

Auf der letzten Karte lesen Schülerinnen und Schüler den Spruch der Zimmerleute vor, der 1744 anlässlich der Fertigstellung der Residenz verfasst wurde. Der Originaltext wurde teilweise so angepasst, dass er auch für junge Besucher und Besucherinnen verständlich ist. Das Gedicht und das am Ende erwähnte Dankfest bilden den Ausgangspunkt für die Führungsprogramm in der Residenz selbst.

1. Basteln | Herstellen der Puzzleteile

Die Datei enthält zwei Seiten, auf denen die sechs Puzzlesteine (drei pro Blatt) gestaltet sind. Wir empfehlen einen Farbausdruck und ein Exemplar für jede Schülerin und jeden Schüler.

Die Datei muss einseitig ausgedruckt werden;

Die Kinder sollen das Blatt entlang der roten Linien ausschneiden, die entstandenen Streifen entlang der blauen Linie falten und die beiden Hälften zusammenkleben. Nun sind die Puzzleteile fertig und das Puzzle kann zusammengesetzt werden.

2. Spielen | Puzzle zusammensetzen

Das Puzzle zeigt die Gartenfront der Residenz. Die Linien des Daches helfen beim Zusammensetzen des Puzzles.



3. Vermitteln | Erzählung, Denk- und Diskussionsanstöße

Das zusammengesetzte Puzzle wird von links nach rechts gelesen, eine Karte nach der anderen. Mögliche Erweiterungen sowie zusätzliche Informationen sind im Folgenden aufgelistet.

KARTE 1: Vor 300 Jahren...

→ *Kennen die Kinder die Festung? Waren sie schon einmal dort?*

Seit dem Mittelalter steht die Festung auf dem Marienberg. Ursprünglich diente sie vor allem der Verteidigung, doch im Laufe der Zeit nahm ihr repräsentativer Charakter immer mehr zu. Sie ist wesentlich älter als die Residenz (Baugeschichte ab 1721): Der hohe Turm in der Mitte (der Bergfried) ist fast 800 Jahre alt, die Kirche vielleicht mehr als 1000 Jahre, aber sie hatte damals eine andere Form. Später kamen nach und nach Bastionen hinzu.

Schließlich wurde der Maschikuliturm (zur Leistenstraße hin, seit 1724) errichtet. Sein Architekt ist derselbe wie der der Residenz: Balthasar Neumann.

KARTE 2: »Kennst du...?«

Gab es damals schon Frankreich und Österreich? Wo liegen Wien und Versailles?

→ *Die Städte können auf einer Landkarte gesucht werden.*

KARTE 3: Der Hausherr übergab...

Balthasar Neumann (* 27. Januar 1687 in Eger; † 19. August 1753 in Würzburg) war Glockengießer, Soldat und Militäringenieur. Architekt wurde er erst später. Er schuf unter anderem zahlreiche Bauten in Würzburg:

- Sein Wohnhaus in der Kapuzinerstraße
- Residenz mit Hofkirche (1720-44)
- Schönbornkapelle am Dom (1723/24)
- Maschikuliturm auf der Festung Marienberg (1724-1729)
- Erste Wasserversorgung der Würzburger Altstadt (1733)
- Rohmbach-Hof (1738)
- Kaufhaus am Markt (1738)
- Augustinerkirche (1744)
- Käppele (1748-50)

Außerdem ist die Balthasar-Neumann-Promenade in Würzburg nach ihm benannt.

→ *Im Unterricht können die Kinder diese Orte auf dem Stadtplan von Würzburg suchen.*

KARTE 4: Der Bau der Residenz...

→ *Wie lange sind 60 Jahre? Wie alt ist die älteste Person, die die Kinder kennen?*

Die Lebenserwartung im Barock hing stark davon ab, welcher sozialen Schicht man angehörte und ob man auf dem Land oder in der Stadt lebte. Die einfache Bevölkerung wurde im Durchschnitt 30 bis 40 Jahre alt, Adelige lebten sogar noch einige Jahre länger.

→ *Wenn die Kinder heute mit dem Bau der Residenz beginnen, wie alt werden sie sein, wenn sie fertig ist?*

Bauen in der Barockzeit war anders als heute. Man musste die Steinblöcke besorgen und über den Fluss oder die Landstraße nach Würzburg bringen, ihr eine Form geben (quadrieren) und sie schließlich ohne Kranwagen oder elektrische Hebezeuge zusammenbauen.